

## Region

## «Ich bin schon jetzt leicht nervös»

**Ausschiesset** Als Hauptmann wird Cécile Baumann das Kadettenkorps am Ausschiesset anführen. Nach zwei Jahren Unterbruch kommt das Thuner Volksfest zurück in die Innenstadt.

**Stefan Kammermann**

Cécile Baumann fährt mit dem Fahrrad vor. Für den Interviewtermin hat der Hauptmann des Thuner Kadettenkorps das Schadau-Gymnasium gewählt. Dort besucht die 14-Jährige seit August das neunte Schuljahr. «Ich muss mich hier noch etwas einleben und zu rechtfinden», sagt sie. Bereits eingelebt hat sie sich indes in ihre Funktion als Hauptmann. Am 25. September wird Cécile Baumann am dreitägigen Ausschiesset das Korps anführen. Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause geht das grösste Thuner Volksfest wieder in der Innenstadt über die Bühne. «Ich freue mich riesig auf die drei Tage», betont die Gymnasiastin, die sich an der Kadettenprüfung im Frühjahr gegen zahlreiche Mitstreiterinnen und Mitstreiter durchgesetzt hat und zum Hauptmann der Thuner Kadetten gekürt wurde.

Mit fast schon stoischer Ruhe liess Cécile Baumann damals die zahlreichen Gratulationen über sich ergehen. «Es war sehr ungewohnt, ich hatte nicht damit gerechnet», blickt die Schülerin zurück und spricht von einer bislang sehr schönen und wunderbaren Zeit. Umso mehr, als die Aktivitäten der Kadettinnen und Kadetten nach der Pandemie heuer zum Grossteil ohne Einschränkungen stattfinden konnten. «Einzig das Holland-Lager im Frühjahr musste aufgrund der Lage abgesagt werden», erklärt Cécile Baumann.

#### Bruder gab Tipps

Als frisch gekürter Hauptmann sei sie zu Beginn ihrer Amtszeit froh gewesen um die wertvollen Tipps von ihrem Bruder Raphael. Dieser führte das Thuner Korps im Corona-Jahr 2020 als Hauptmann an. «Es ist ein schöner Zufall, dass das Amt erneut in der Familie ist», meint die Schülerin. Zu Beginn habe sie ebenso auf die Unterstützung ihrer Amtsvorgängerin Michelle Egger zählen können. «Ich habe in dieser Zeit sehr viel gelernt», sagt Cécile Baumann. Zumal es galt, Verantwortung zu überneh-



Ihre Rede hat Hauptmann Cécile Baumann schon geschrieben. Die Vorfreude auf den Ausschiesset ist gross. Foto: Stefan Kammermann

**«Es ist ein schöner Zufall, dass das Amt erneut in der Familie ist.»**

**Cécile Baumann**  
Hauptmann Thuner Kadettenkorps

#### Das Programm

Der Thuner Ausschiesset startet morgen Freitag mit den Hauptversammlungen der Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler sowie dem Verein «Mit Thun verbunden». Weiter geht es am Samstag mit Schiesswettkämpfen in der Guntelsey. Richtig los geht es am Sonntag um 12.30 Uhr mit dem Böllerschuss aus der historischen Kanone. Nach dem Knall begrüsst der Eröffnungsumzug durch die Strassen in der Innenstadt Besucherinnen und Besucher. Um 13.15 Uhr steht ein Konzert mit Musikgesellschaften auf dem Rathausplatz

an. Um 17 Uhr das Lazy-Dog-Konzert mit der New Old Man River Jazzband im Rittersaal im Schloss Thun. Ab 20 Uhr Zapfenstreich in der Innenstadt.

Am Montag ist der Höhepunkt der Auftritt der Fulehung, der ab 5 Uhr die Leute mit Schiit und Söiblaatere traktiert, aber auch mit Täfeli bedient. Die bekannteste Thuner Figur ist es auch, die an der Fahnenübergabe um 7.30 Uhr mit anschliessendem Umzug in den Gassen für Ordnung sorgt. Um 20.15 Uhr steht auf dem Rathausplatz ein weiteres Konzert

an. Anschliessend Zapfenstreich.

Der Dienstag startet um 8.30 Uhr mit der Kranzverleihung im Burgsaal. Um 10.15 Uhr beginnt das Gesslerschiessen am Bernortplatz. Der anschliessende Schlussumzug um 11.30 Uhr beendet den offiziellen Teil des Ausschiesset. Für das sich verabschiedende Kader wartet am Nachmittag der Kadettenball auf dem Thun-Expo-Gelände. Das Tanzen und Feiern am Ausschiessetball ab 22 Uhr auf dem Expo-Areal bildet den Abschluss des dreitägigen Anlasses. (sku)

men. So zum Beispiel, als es im Lager im bündnerischen Samedan darum ging, die Kadettinnen und Kadetten auf einer längeren Wanderung sicher durch die Natur und wieder zurück in die Unterkunft zu führen. Einer der Höhepunkte seien ebenso die Kadettentage in Burgdorf gewesen. Insbesondere der Umzug nach der Rückkehr nach Thun vom Bahnhof ins Schulhaus Progymatte. «Da konnte ich schon mal üben für den Ausschiesset-Umzug», meint die 14-Jährige mit einem Schmunzeln im Gesicht.

#### Ein Herz für die Kadetten

Überhaupt ist ihr das Kadettenwesen ans Herz gewachsen. «Es macht einfach Spass, mit zahlreichen Jugendlichen aktiv zu sein», sagt sie. Und: «Wir können von vielen Möglichkeiten profitieren.» Was sie damit meint, sind zum Beispiel das Armbrust- oder das Kleinkaliber-Schiessen und die abwechslungsreichen Sportmöglichkeiten. Dies gebe es sonst nirgends. Auf die Organisation aufmerksam geworden ist die Thunerin durch die Schule und ihren Bruder sowie natürlich auch durch den Fulehung, der im Herbst den Kindern in Thuns Gassen jeweils Süßigkeiten verteilt. «Ich bin glücklich, dass der Fulehung heuer wieder durch die Innenstadt rennt, im vergangenen Jahr war es in der Stockhorn-Arena doch recht eng», fährt Baumann fort.

Die Vorfreude auf den Ausschiesset in der Innenstadt und insbesondere auf den Kadettenball ist jedenfalls gross. «Ich bin schon jetzt leicht nervös», betont der Hauptmann. Denn da ist ja auch noch ihre Rede, die zwar schon längst geschrieben ist, aber eben jetzt noch auswendig gelernt werden soll. «Das wird schon klappen», meint sie. Und die Thunerin spricht auch über ihre Pläne nach dem Abtreten, bevor sie sich wieder aufs Fahrrad schwingt. Cécile Baumann will als Mittelstreckenläuferin in der Leichtathletik wieder angreifen und später einen der beiden Traumberufe Kindergärtnerin oder Floristin anpeilen.

## Die neuen E-Bikes stehen bereit

**Thun/Steffisburg** Neu können im Veloverleihsystem der Stadt Thun und der Gemeinde Steffisburg auch E-Bikes ausgeliehen werden.

In Thun, Steffisburg und Hilterfingen standen bisher 150 Fahrräder an 35 Standorten zur Verfügung. Und das Veloverleihsystem wächst stetig weiter. Ende 2021 stimmten die beiden Energiestädte Thun und Steffisburg dem Kauf von 60 E-Bikes zu. Die Energie Thun AG und die Netzul AG unterstützten die Beschaffung mit einem grosszügigen Beitrag. Nach einer mehrwöchigen Verzögerung aufgrund von Lieferengpässen sind die neuen E-Bikes jetzt da und stehen der Bevölkerung ab sofort zur Verfügung.

Die Velos werden von Donkey Republic produziert und sind dank der spezifischen Ausrichtung auf ein Bikesharing robust und wartungsarm, gleichzeitig bieten sie einen hohen Fahrspass und -komfort. Die E-Bikes können wie gewohnt über die smarte App von Donkey Republic reserviert, ausgeliehen und wieder abgeschlossen werden. Die Tarife für die Benutzung der E-Bikes sind etwas höher als jene der normalen Velos. So können die E-Bikes ab 2 Franken für kurze Fahrten ausgeliehen werden. Im Jahres- oder Monatsabo sind eine beschränkte Anzahl Kurzfahrten mit den E-Bikes jedoch inbegriffen.

#### Weitere Gemeinden

Gleichzeitig mit der Integration der E-Bikes in das Sharing-Angebot vergrössert sich auch der Perimeter in die umliegenden Gemeinden. So stehen vorerst bis Ende November auch Stationen in den Gemeinden Oberhofen, Thierachern und Uetendorf zur Verfügung. Bereits seit letztem Sommer befinden sich auch zwei Stationen in der Gemeinde Hilterfingen-Hünibach. (pd)



Eines der 60 E-Bikes, die zur Verfügung stehen. Foto: PD

## Die Corona-Pause hat Spuren hinterlassen

**Thun** Am Ausschiesset werden weniger Kadettinnen und Kadetten unterwegs sein als auch schon.

«Ich freue mich wie ein kleines Kind», umschreibt Thomas Balsiger, Leiter des Thuner Kadettenkorps, seine Gefühlslage kurz vor dem Ausschiesset 2022. Der Grund liegt auf der Hand. Nach zwei Jahren Pandemie-Pause mit vielen Einschränkungen kehrt das Thuner Volksfest zu seinen Wurzeln in die Innenstadt zurück. «Wir hoffen auf möglichst viele Besuchende», so der Korpsleiter weiter. Insbesondere für die dritte Kompanie sei die Rückkehr in die Innenstadt ein Höhepunkt, weil es für sie das erste Ausschiesset unter normalen Umständen ist.

Wie Thomas Balsiger weiter ausführt, hat die Pandemie Spuren hinterlassen. «Weil wir in den Schulen das Kadettenwesen in den vergangenen zwei Jahren nicht vorstellen konnten,

ist das Korps kleiner geworden», erläutert er. Rund 270 Kadettinnen und Kadetten werden heuer in den Thuner Gassen unterwegs sein. Vor Corona, in Jahr 2019, marschierten über

300 Jugendliche an den Umzügen mit.

#### Höhepunkt Kadettentage

Gut gelaufen sei indes das Kadettenjahr nach der Pandemie. Ein-

zig das im Frühjahr geplante Lager in Holland musste noch abgesagt werden, während das Lager in Samedan im August mit 60 Teilnehmenden ausgebucht war. Als einer der Höhepunkte

bezeichnet der Korpsleiter die Kadettentage in Burgdorf Anfang September. Die Thuner Kadettinnen und Kadetten präsentierten sich in Topform. Sie konnten neben dem Städtläuf- auch das Stafettenfährchen nach Hause nehmen.

Thun hätte dank sehr guter Leistungen im Schiesswettkampf sogar auch das Schiessfährchen gewonnen. Da pro Korps aber maximal zwei Fahnen mitgenommen werden dürfen, ging dieses an Huttwil. «Die Kadettentage waren einmalig, wir waren alle hell begeistert», sagt Balsiger. Diese Begeisterung werde sich auch auf den Ausschiesset übertragen, ist sich der Korpsleiter sicher: «Mit vielen strahlenden Gesichtern, sobald es losgeht.»

**Stefan Kammermann**



Korpsleiter Thomas Balsiger bei seiner letztjährigen Rede.



Letztes Jahr fand der Umzug in der Stockhorn-Arena statt – dieses Jahr wieder in der Thuner Innenstadt. Fotos: Patric Spahn

## OS Länggasse hatte mit Herbst-OL Erfolg

**Thun** Am Dienstag hat die Oberstufenschule (OS) Länggasse ihren traditionellen Herbst-Orientierungslauf wiederum erfolgreich durchgeführt. 83 Teams begaben sich an den Start im Schorenwald. Nicht alle Teams konnten Kompetenzen wie Kartenlesen, Orientierung und Kondition in gleichem Masse in der Praxis umsetzen. Dank minutiöser Vorbereitungsarbeiten der Lehrerschaft und der mittlerweile üblichen digitalisierten Karten klappte der Ablauf reibungslos. (pd)

Die Siegerteams (Auszug aus der Rangliste): M7 (9 Posten/3,2 km): Jasmin Görög, Lilly Geymayer. K7 (9/3,6): Lino Meier, Noa Oesch. M8 (11/4,6): Yara Heiniger, Noémi Vegting, Selina Linke. K8 (11/4,4): Noé Kempf, Gil Messerli, Nino Möri. M9 (11/5,1): Sophie von Grünigen K9 (13/5,5): Nicola Bachmann, Janis Leuenberger, Severin Blum.